

Häufig gestellte Fragen über open space

Was ist eine open space Veranstaltung?

Open space ist ein handlungsorientierendes Planungsinstrument für Gruppen ab 5 Personen bis mehrere Tausend, aber es ist viel mehr als eine Methode. Open space baut auf den Prinzipien der Selbstorganisation und Selbstbestimmung auf und ermöglicht Menschen jeglicher Herkunft, Hierarchiestufe und Bildungsstand sich mit Leidenschaft und Verantwortung für wirklich wichtige Themen einzusetzen. Ob Strategieentwicklung, Vernetzung, Bürger/innenbeteiligung, Entwicklung neuer Produkte oder Projektplanung, ob in Großkonzernen, Kirchengemeinden, politischen Gruppen oder Fußballvereinen - überall, wo innovative Lösungen durch Beteiligung von vielen Köpfen und Herzen können, ist ein potentielles Feld für open space.

Während einer open space Veranstaltung gibt es keine vorher festgelegte Tagesordnung. Unter einem gemeinsamen Thema versammeln sich Menschen, die im open space die Möglichkeit haben, Ihre Anliegen zu dem Thema einzubringen und damit eine kleine workshop-Einheit auszurufen. Nach einer kurzen Einführung in die Methode durch die Begleiterin / den Begleiter wird somit jeder teilnehmenden Person ermöglicht, das für ihn/ sie wichtige Anliegen zum Tagesordnungspunkt zu machen. Wenn alle Anliegen inklusive einer der gleichzeitig entstehenden Zeitplanung an der Wand sind, schreiben sich alle Personen, die Interesse an dem Thema haben ein und schon gibt es kleine Workshop-Gruppen. Die Ergebnisse dieser Workshop-Gruppen halten die Gruppen selber auf Dokumentationsblättern fest und veröffentlichen sie während der Veranstaltung laufen für alle anderen an der Doku-Wand. Vor Ende des open space werden die Ergebnisse aller Workshopgruppen mit einer Kontaktliste als Dokumentation für jeden zum lesen und mitnehmen bereitgestellt.

Am Ende des Tages und am Anfang eines neuen Tages trifft sich die Gruppe zum Abend- bzw. Morgenkreis, ansonsten geschieht im open space alles selbstorganisiert. Das was passiert ist von Leidenschaft und Verantwortung jedes einzelnen getragen.

Soll es eine Handlungsplanung geben, treffen sich die Teilnehmer/innen am Ende der Veranstaltung, um Vorhaben zu identifizieren und Kontakte für erste Umsetzungsschritte zu vereinbaren.

Für welche Art von Organisationen ist open space passend?

Für alle Organisationen, die sich dringenden Fragen und Herausforderungen gegenüber sehen und die wissen, dass tragfähige Lösungen nur durch die Einbeziehung möglichst vieler Betroffene möglich sind, also:

- Privatrechtliche Firmen
- Öffentliche Organisationen wie Schulen, Kita's, Behörden
- Gemeinden
- Vereine
- Stadtteile
- Familien....

Für welche Anlässe bietet sich open space an?

Für alle Anlässe, bei denen die folgenden **Grundvoraussetzungen** bestehen:

- Es gibt eine offene Frage, keiner kennt die Antwort
- Das Thema ist wichtig und (potenziell) konflikträftig
- Es besteht ein dringender Handlungsbedarf
- Die Meinungen zu dem Thema sind vielfältig und die Zusammensetzung der Gruppe heterogen

Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden, damit ein open space erfolgreich sein kann?

1. Die oben genannten Grundlagen sind gegeben.
2. Die Organisationsleitung hat Vertrauen in die Kompetenz der Teilnehmer/innen.
3. Alle Gegebenheiten, die der Ergebnisoffenheit des Prozesses widersprechen und sie eingrenzen, sind bekannt.
4. In einem Vorbereitungstreffen wird das Thema entwickelt und genau überlegt, wer alles dabei sein muss, um das Thema zu bearbeiten.
5. Die Teilnahme ist freiwillig.
6. Eingeladen werden alle irgendwie betroffenen Menschen.
7. Die Veranstaltung selber wird logistisch gut vorbereitet

Was sind Merkmale eines guten Themas?

Das Thema einer open space Veranstaltung ist sehr wichtig. Je besser das Thema den Nerv der Betroffenen trifft, desto mehr Personen beteiligen sich an der Veranstaltung. Je aussagekräftiger das Thema ist, desto spezifischere Anliegen und Verabredungen kann die Veranstaltung hervorbringen.

Ein gutes Thema:

- Lässt sich nicht mit "ja" oder "nein" beantworten
- Ist positiv formuliert
- Beinhaltet eine "Wir"- Botschaft
- Ist kurz und einfach zu verstehen
- Ist provokativ

Wann ist die Methode open space nicht geeignet?

1. Wenn die Grundvoraussetzungen nicht hergestellt werden können
2. Wenn die Organisationsleitung keinen Raum zur Realisierung der Vorhaben geben kann

Welche logistischen Voraussetzungen brauche ich, um einen open space zu veranstalten?

- Einen Raum möglichst mit Tageslicht, in dem alle Teilnehmer/innen im Kreis bzw. in konzentrischen Kreisen sitzen können. Achtung: die Anordnung im Kreis erfordert deutlich mehr Raum als Stuhlreihen. Aus meiner Erfahrung braucht es pro Teilnehmer/in mindestens 2 qm.
- Evtl. weitere Räume für die Workshopgruppen (in dem großen Raum lassen sich meist zumindest einen Teil der Workshopgruppen unterbringen)
- Platz für das pausenlose Pausenbüffet
- Platz für die Service-Zentrale
- Genügend Pinwände, Stifte, Papier und Karten (siehe Materialliste)
- Ein möglichst schneller und funktionstüchtiger Kopierer (der auch von DIN A4 auf DIN A3 kopieren kann)

Was ist die Rolle der open space Begleitung?

Die Rolle der open space Begleitung unterscheidet sich von der einer Moderation. Um der vollen Entfaltung der selbstorganisierten Arbeit im open space nicht im Wege zu stehen, greift die Begleitung nicht in den Ablauf und die Organisation der workshopgruppen ein. Die zentrale Rolle der Begleitung beginnt jedoch schon vor der Veranstaltung selbst. Es liegt in ihrem/ seinem Aufgabengebiet, den Veranstalter zu informieren und zu beraten, wie die optimalen Rahmenbedingungen für die Veranstaltung geschaffen werden können. Auf dem open space selber kümmert sich das Begleiteteam um möglichst optimale Arbeitsbedingungen für die Teilnehmenden. Die Kontrolle des Prozesses selber gibt die Begleitung jedoch voll an die Gruppe ab.

Was ist die Rolle des Veranstalters?

Der Veranstalter/ die Veranstalterin bereitet die Grundvoraussetzungen für das gute Gelingen des open space vor. Seine Führungsaufgabe besteht in einer guten Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung. Dies geschieht idealer Weise durch einbeziehen eine Steuerungsgruppe, die die Zielgruppe der Veranstaltung möglichst genau wieder spiegelt. In einem Vorbereitungstreffen wird das Thema bestimmt, die Personen, die eingeladen werden identifiziert und Einladung sowie die Veranstaltung geplant.

Während der Veranstaltung selber begrüßt der Veranstalter die Teilnehmenden und nimmt möglichst auch selber teil.

Kann ich open space mit anderen Methoden kombinieren?

Prinzipiell lässt sich open space mit anderen Methoden kombinieren. Sehr wichtig dabei ist jedoch, dass der open space in einer reinen Form mit all seinen Merkmalen durchgeführt und auf keinen Fall unterbrochen wird. Wenn Sie open space machen, tun Sie es, wenn es vorbei ist, ist es vorbei. Die Teilnehmer/innen im open space sind die Personen, die das Thema weiter bringen. Am Ende einer größeren Veranstaltung (z.B. einem Kongress) kann open space eine hervorragende Möglichkeit der Vernetzung der Teilnehmenden sein. Vorträge oder

Pflichtveranstaltungen nach einem open space – das wird nicht funktionieren. Das Level von Kreativität, Energie und Synergie ist normalerweise sehr hoch während des open space, dass es danach unmöglich ist, still zu sitzen und einem Sprecher zuzuhören, auch wenn es ein sehr guter ist. Wenn Sie solches planen, bieten Sie es vor dem open space an.

Wie lang sollte eine open space Veranstaltung gehen?

Die passende Länge des open space hängt von dem ab, was Sie erreichen möchten. Während eines 1-tägigen open space besteht die Möglichkeit zu sehr intensiven, inhaltsreichen und produktiven Diskussionen und Austausch.

Wenn Sie konkrete Schritte planen und Ideen in die Tat versetzen lassen möchten, dann ist meist ein zweiter Tag empfohlen. Mit einem dritten Tag (am besten ½ Tag) ermöglichen Sie eine sehr viel intensivere Durchdringung des Themas und eine nachhaltigere Planung von weiteren Schritten.